



Projektkonzept

für ein Projekt im Rahmen
des INTERREG-Programms Deutschland-Niederland

Entwurf-Nr. / Version	2	Datum	10.06.2016
Begleitendes regionales Programmmanagement (RPM) (falls bekannt)	<input type="checkbox"/> RPM Ems Dollart Region <input type="checkbox"/> RPM EUREGIO <input type="checkbox"/> RPM Euregio Rhein-Waal <input checked="" type="checkbox"/> RPM euregio rhein-maas-nord		

Projekttitle (ggf. Abkürzung, max. 20 Zeichen)	Naturbrandprävention
Vollständiger Projekttitle (falls erforderlich: max. 3 Zeilen)	Reduzierung der Risiken von unkontrollierbaren Bränden in Natur- und Waldgebieten
Geplanter Projektstart	Geplante Laufzeit (in Monaten)
01.10.2016	36

Lead Partner	
Name der Organisation	Adresse, Ort
Deutsch-Niederländischer Naturpark Maas-Schwalm-Nette	Godsweerderstraat 2 NL-6041 Roermond
Kontaktperson	Telefon Email
Drs. Leo Reylink	0475 386 491 leo.reylink@grenspark-msn.nl

Weitere Projektpartner
(Name der Organisation, Ort falls möglich: Kontaktperson, Telefon, Email)
Veiligheidsregio Limburg-Noord (NL) Jack Thiessen 06 542 737 57 j.thiessen@vrln.nl
Stadt Wegberg Ulrich Schulz 02434 83321 ulrich.schulz@stadt.wegberg.de
Gemeente Roerdalen (NL) Jacco Haagmans 06 467 50812 Jacco.Haagmans@roerdalen.nl
Stadt Wassenberg (D) Bürgermeister Manfred Winkens 02432 4900-103 winkens@wassenberg.de
Wald und Holz NRW, Regionalforstamt Niederrhein (D) Erik Ludwig 02163 - 4998-948 Erik.Ludwig@wald-und-holz.nrw.de
Kreis Viersen (D) Kreisbrandmeister Riedel / Hans-Georg Strompen 02162 39-1368 hans-georg.strompen@kreis-viersen.de
Bosgroep Zuid Nederland (NL) Jos Truijten 06-13438965 j.truijten@bosgroepen.nl
Staatsbosbeheer (NL) Gerard Jonkman 06-29078321 g.jonkman@staatsbosbeheer.nl



Gemeente Bergen (NL)
Gemeente Roermond (NL)
Gemeente Venlo (NL)
Gemeinde Brügg (D)
Gemeinde Niederkrüchten (D)
Kreis Heinsberg (D)
NRW-Stiftung (D)
Staatsbosbeheer (NL)
Stichting Het Limburgs Landschap (NL)
Biologische Station Krickenbecker Seen e.V.
Naturschutzstation Haus Wildenrath e.V.

1. Welche konkreten Maßnahmen/Aktivitäten sind im Rahmen des Projektes geplant?
Hinweis: Eine Einteilung in mehrere Arbeitspakete oder Phasen kann hier bereits sinnvoll sein
(maximal 15.000 Zeichen)

Arbeitspakete:

- 1 Durchführung Risikoanalyse, Ausbildung Mitarbeiter von Naturschutzorganisationen und Feuerwehrleute, Erstellen Risikomanagementplan (inkl. Gebietseinteilung) für folgende drei Gebiete:
 - Meinweg (NL-D)
 - Brachter Wald/Elmpter Schwalmbruch (D)
 - NP Maasduinen (NL)
- 2 Grenzüberschreitende Ortssystematik und Breitbandabdeckung
- 3 Untersuchung der Erreichbarkeit und Löschwassereinrichtungen, Durchführung von Maßnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit von Löschwasser (Brunnen, Löschteiche und Hydranten), reduzieren der Brandgefahr durch Pflegemaßnahmen vor Ort (lokale Abholzung von Kiefern, Entfernen von Unterholzaufschlag, etc)
- 4 Workshops Naturbrandbekämpfung für Führungskräfte und Mannschaften sowie 6 grenzüberschreitende Übungen (2 x drei Gebiete)
- 5 Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit (Eigentümer, Betriebe)
- 6 Projektkoordination, Übersetzungen, Projektadministration, Rechnungsprüfung

2. Welche Ziele und Zielgruppen sollen mit dem Projekt erreicht werden? Welche Ergebnisse (ausgedrückt in Indikatoren) verspricht das Projekt?
(maximal 2.000 Zeichen)

Das grenzüberschreitende Projekt trägt dazu bei, die Barrierewirkung der Grenze im Programmgebiet zu vermindern und den grenzüberschreitenden Austausch zwischen Bürgern und Institutionen zu intensivieren (zwischen Berufs- und freiwilligen Feuerwehren sowie zwischen Feuerwehren und Naturschutzorganisationen). Durch die Teilnahme von überwiegend Gemeinden, der Veiligheidsregio Limburg Noord als regionaler Zweckverband sowie (natur-)gebietsbetreuenden Organisationen, trägt das Projekt konkret zu Kooperationen zwischen Bürgern und Institutionen bei. Ergebnis des Projektes ist die Intensivierung der grenzüberschreitenden Kontakte. Dies kommt nicht nur der Sicherheit dieser Region zu Gute, sondern auch dem Wald und Naturraum beiderseits der Grenze.

Projektziele:

- Die Risikoreduzierung von unbeherrschbaren Bränden in Natur- und Waldgebieten,



- Verbesserung der Zusammenarbeit und Abstimmung zwischen Feuerwehr und Naturschutzorganisationen sowie die Entwicklung von Risikomanagementplänen
- Verbesserung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen D und NL Feuerwehren
- Durchführung von Maßnahmen zur Prävention von Bränden und Verbesserung der Löschmöglichkeiten
- Grenzüberschreitender Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zwischen D und NL Feuerwehren sowie zwischen Feuerwehren und Naturschutzorganisationen

Die oben genannten Projektziele tragen vor allem zu den Themen 2: Natur, Landschaft und Umwelt sowie 4: Netzwerkbildung auf lokaler und regionaler Ebene der Priorität 2 aus dem INTERREG V-A Programm 2014-2020 Deutschland-Niederland bei.

Indikatoren:

Resultatindikator: Wahrnehmung der deutsch-niederländischen Grenze als Barriere für Bürger (RI 3) und Einrichtungen (RI 4) wird verringert. Durch die Realisierung des Projektes werden bestehende grenzüberschreitende Netzwerke verstärkt und ausgebreitet.

3. Welches Problem innerhalb des Programmgebiets wird durch das Projekt gelöst/ angegangen oder welche Chancen werden genutzt?

(maximal 2.000 Zeichen)

Natur- und Waldbrände können eine große Wirkung auf Natur, Anwohner und die lokale Ökonomie (Tourismus/Naherholung) haben. Infolge eines Großbrandes auf der Strabrechtse Heide im Jahre 2010 wurde in den Niederlanden damit begonnen, Pläne zu entwerfen, um die Risiken und mögliche Folgen von Naturbränden zu minimieren und die Zusammenarbeit zwischen Feuerwehren und gebietsbetreuenden Organisationen konkreter anzugehen. Die Provinz Limburg hat in diesem Zusammenhang das Projekt "Prävention Naturbrände" gestartet. In diesem Projekt wurde für den niederländischen Teil des Meinwegs, in den Gemeinden Roermond und Roerdalen ein Pilotprojekt erstellt, um aus Sicht der Feuerwehr und der Naturschutzorganisationen Brandrisiken hervorzuheben, kartografisch darzustellen und Vorschläge für Maßnahmen zu entwickeln, um gemeinsam Brandgefahren zu reduzieren. So stellte man fest, dass im niederländischen Meinweg nicht ausreichend Löschwasser zur Verfügung steht und man ggf. auf Löschwasser aus dem Effelder Waldsees in Deutschland zurückgreifen müsste.

Aufgrund der Lage des niederländischen Meinwegs entlang der deutschen Grenze, wobei sich Natur und Wälder nahtlos in Deutschland fortsetzen, ist es notwendig, Erfahrungen aus dem niederländischen Pilotprojekt für den grenzüberschreitenden Meinweg zu übertragen. Neben dem Meinweg gelten in den Niederlanden auch der Nationalpark Maasduinen und in Deutschland die Naturschutzgebiete Brachter Wald und Elmpter Schwalmbruch als gefährdete Gebiete für Naturbrände. Da durch die Klimaveränderungen auch die Wetterextreme zunehmen, wird bei lang anhaltenden Trockenperioden das Risiko von Natur- und Waldbränden zunehmen.

Durch die Erstellung von Risikomanagementplänen und die Durchführung präventiver Maßnahmen wird das Brandrisiko vermindert. Eine sinnvolle, grenzüberschreitende Ortssystematik kann die Dauer zwischen der Meldung eines Naturbrands und dem Eintreffen von Feuerwehren und ggf. anderer Einsatzkräfte aus beiden Ländern vor Ort verkürzen. Durch gemeinsame Übungen wird die grenzüberschreitende Zusammenarbeit verbessert. Eine aus dem Projekt hervorgehende Neuheit ist, dass Feuerwehr und Naturschutzorganisationen grenzüberschreitende Risikomanagementpläne erstellen, gemeinsam den Brandschutz fördern und bei eventuellen Bränden die negative Wirkung auf Natur- und Landschaft minimieren.



4. Beschreiben Sie den Innovationscharakter des Projekts. Was ist neu / innovativ an dem Projekt? Welche Veränderungen verspricht das Projekt?
(maximal 2.000 Zeichen)

Im niederländischen Nationalpark De Meinweg wurden bereits erste Erfahrungen mit der Entwicklung eines Risikomanagementplans gemacht. Dies kann einen wertvollen Beitrag zur Erstellung eines grenzüberschreitenden Risikomanagementplans für das gesamte grenzüberschreitende Meinweggebiet leisten, wobei der niederländische und deutsche Teil des Meinwegs als Einheit betrachtet werden können. Für die Durchführung von Maßnahmen ist die grenzüberschreitende Planung und Abstimmung sowie gemeinsame Übungen Voraussetzung, um so effizient wie möglich arbeiten zu können.

Durch die bereits gemachten Erfahrungen können auch für gefährdete Gebiete, wie Brachter Wald/Elmpter Schwalnbruch und Nationalpark de Maasduinen effizient Risikomanagementpläne und Maßnahmen realisiert werden.

Die Sicherheit der Grenzregion im Brandfall bekommt einen qualitativen Impuls und es entstehen neue, wichtige grenzüberschreitende Netzwerke.

5. Jedes Projekt muss einer der beiden Prioritäten „Erhöhung der grenzüberschreitenden Innovationskraft des Programmgebietes“ (Priorität 1) oder „soziokulturelle und territoriale Kohäsion des Programmgebietes“ (Priorität 2) aus dem Kooperationsprogramm zugeordnet werden. Jede der beiden Prioritäten beinhaltet eine zentrale Zielsetzung des Operationellen Programms:

- Priorität 1: Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen
- Priorität 2: Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen

Wählen Sie bitte zunächst die passende Priorität für Ihr Projekt und beschreiben Sie anschließend, welchen Beitrag das Projekt zur zugehörigen Zielsetzung dieser Priorität leistet.

(maximal 3.000 Zeichen)

Priorität 1 (Steigerung der Produkt- und Prozessinnovationen)

Priorität 2 (Reduzierung der Barrierewirkung der Grenze für Bürger und Institutionen)

Durch die deutsch-niederländische Zusammenarbeit in diesem Projekt und die Beteiligung von Partnern aus Naturschutz und Feuerwehr, wird sowohl die Barrierewirkung der Grenze als auch das Risiko unberechenbarer Brände auf beiden Seiten vermindert. Durch diese Art der Zusammenarbeit kann bei Katastrophen effizienter gemeinsam und grenzüberschreitend auf getreten werden.

6. Warum soll das Projekt grenzüberschreitend ausgeführt werden (und nicht national oder auf einer anderen Ebene)? (maximal 2000 Zeichen)

Ziel des Projektes ist gerade die deutsch-niederländische Zusammenarbeit zu verbessern und weiter zu entwickeln, um grenzüberschreitende Gefahren besser abwehren zu können und um deutsche und niederländische Erfahrungen miteinander verbinden zu können.

7. Wie werden die Projektaktivitäten und -ergebnisse / das entstandene grenzüberschreitende Netzwerk nach dem Projektablauf genutzt bzw. weitergeführt und finanziert? Inwieweit werden die Outputs und Ergebnisse des Projekts übertragbar auf und nutzbar für Dritte sein? (maximal 2000 Zeichen)



Die Ergebnisse dieses Projektes können nicht nur als Beispiel für andere Natur- und Waldräume entlang der deutsch-niederländischen (oder auch niederländisch-belgischen) Grenze dienen, sondern auch hilfreich sein für andere inländische Naturräume in Deutschland und den Niederlanden. Nach Beendigung des Projektes wird durch die lokalen/regionalen Feuerwehren und Naturschutzorganisationen weiter am Fortbestehen der Brandsicherheit gearbeitet. Die Erfahrungen aus dem Projekt geben der **Kooperation** zwischen Feuerwehr und Naturschutz dabei **nachhaltige Impulse**.

Kalkulierte förderfähige Kosten für das Projekt		Bitte erläutern Sie kurz was in diesen Kosten enthalten ist
Personalkosten	338.000,00 €	Teilnahme Projektpartner Erstellung Risikomanagementplan, Vorbereitung, Workshops und Teilnahme an Übungen, Begleitung Durchführung der Maßnahmen vor Ort, Projektkoordination
Sonstige Kosten	562.000,00 €	Durchführung der Maßnahmen vor Ort zur Brandprävention, Realisierung Ortssystematik und anbringen von Markierungen, finanzielle Administration, Übersetzungen, Rechnungsprüfung, Öffentlichkeitsarbeit, etc.
(-) Einnahmen	0,00 €	Im Projekt entstehen keine Einnahmen.
Gesamt	900.000,00 €	

Vorgesehener Finanzierungsplan					
Bitte tragen Sie zumindest die Gesamtsumme des angestrebten Eigenbeitrags der Projektpartner ein!					
Eigenbeitrag	Gesamt		199.500,00 €	22,00%	
	Eigenbeitrag Projektpartner	Gesamt	199.500,00 €	22,00%	
		Öffentlich		0,00 €	0,00%
				0,00 €	0,00%
		Privat		0,00 €	0,00%
			0,00 €	0,00%	
	Beitrag Dritter/ bijdragen van derden	Gesamt	0,00 €	0,00%	
		Öffentlich		0,00 €	0,00%
				0,00 €	0,00%
		Privat		0,00 €	0,00%
	0,00 €		0,00%		
INTERREG-Finanzierung (Öffentlich)	Gesamt		700.500,00 €	78,00%	
	EU (EFRE)		450.000,00 €	50,00%	
	Kofinanzierung NL	Gesamt	125.250,00 €	14,00%	
		Provinz Limburg	125.250,00 €	14,00%	
			0,00 €	0,00%	
	Kofinanzierung De	Gesamt	125.250,00 €	14,00%	
		Land NRW	125.250,00 €	14,00%	
			0,00 €	0,00%	
Summe			900.000,00 €	100,00%	



Datum 10.06.16

Zusammenfassung Maßnahmen

	Anzahl Meinweg	Anzahl Brachterwald	Anzahl Maasduinen	Preis pro Stuk	Anzahl	Gesamt
Ortungssystematik						
Herstellung Ortungsschilder	50	50	50	€ 30,00	150	€ 4.500,00
Platzierung Ortungsschilder						€ 4.000,00
Löschwasserversorgung						
	4	3	3	€ 25.000,00	10	€ 250.000,00
Verbesserung Erreichbarkeit und Aufhebung von Barrieren						
	3	2	2	€ 9.000,00	7	€ 63.000,00
Einrichtung Kompartimentsgrenzen						
	3	2	2	€ 20.000,00	7	€ 140.000,00
Feuerwehrrübungen						
Materialkosten Übungen	3	3	3	€ 500,00	9	€ 4.500,00
Begleitung und Evaluierung durch Experten	1	1	1	€ 2.000,00	3	€ 6.000,00
Schulung Feuerwehr und Gebietsbetreuer						
	1	1	1	€ 4.000,00	3	€ 12.000,00
Sonstige kosten						
Rechnungsprüfung						€ 9.000,00
Finanzieller Projektverwaltung						€ 16.000,00
Übersetzungen						€ 10.000,00
Kosten Durchführung von Veranstaltungen und Kommunikation						€ 20.000,00
Anfertigung grenzüberschreitende Risikomanagementkarten	1	1	1	€ 7.500,00	3	€ 22.500,00
Sonstige kosten (OK)					Gesamt	€ 561.500,00
Personalkosten (PK)					Gesamt	€ 338.500,00
					GESAMT	€ 900.000,00